

**Niederschrift der 6. Sitzung des Unterausschusses Jugendhilfeplanung am
11.10.2017 - öffentlicher Teil**

Datum: 11.10.2017

Zeit: 17:00 Uhr –17:41 Uhr

Ort: Kreisverwaltung Uckermark in Prenzlau, Karl-Marx-Straße 1, Haus 4, Raum 301

Anwesende Ausschussmitglieder:

Kreistagsmitglieder

Herr Frank Bretsch SPD/BVB

Weitere stimmberechtigte Mitglieder

Herr Gerd Henselin	Gemeinnützige Gesellschaft zur Förderung Brandenburger Kinder und Jugendlicher mbH
Frau Susann Löscher	Angermünder Bildungswerk e.V.
Frau Marion Mangliers	AWO Kreisverband Uckermark e.V.

Verwaltung

Herr Matthias Genschow	Amtsleiter Jugendamt
Herr Andreas Jeske	Jugendamt/Jugendhilfeplaner
Frau Sandra Knoll	Jugendamt/Netzwerkkoordinatorin

Schriftführerin

Frau Michaela Felgener Büro des Kreistages

Abwesende Ausschussmitglieder:

Kreistagsmitglieder

Frau Evelin Wenzel	DIE LINKE	entschuldigt
Herr Burkhard Fleischmann	SPD/BVB	
Herr Gerd Regler	FDP	

zu TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Henselin stellt fest, dass vier von sieben Mitgliedern des Unterausschusses anwesend sind und der Unterausschuss somit beschlussfähig ist.

zu TOP 2: Bestätigung der Tagesordnung (öffentlicher Teil)

Herr Henselin stellt fest, dass die Tagesordnung allen Mitgliedern des Unterausschusses Jugendhilfeplanung form- und fristgerecht zugegangen ist.

zu TOP 2.1: Anträge zur Tagesordnung

Herr Henselin merkt an, dass keine Anträge zur Tagesordnung vorliegen.

Der Unterausschuss Jugendhilfeplanung stimmt der Tagesordnung des öffentlichen Teils der Sitzung zu.

Abstimmungsergebnis: *Ja: einstimmig*

Die Sitzung hat somit folgende Tagesordnung im öffentlichen Teil:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Tagesordnung (öffentlicher Teil)
 - 2.1 Anträge zur Tagesordnung
3. Bestätigung der Niederschrift der 5. Sitzung des Unterausschusses Jugendhilfeplanung am 18.09.2017 - öffentlicher Teil
228/2017
4. Informationen
5. Einwohnerfragestunde
6. Vorstellung der Trägerkonzeptionen für die Implementierung von Angeboten der Frühen Hilfen im Landkreis Uckermark

zu TOP 3: Bestätigung der Niederschrift der 5. Sitzung des Unterausschusses Jugendhilfeplanung am 18.09.2017 - öffentlicher Teil **Vorlage: 228/2017**

Herr Henselin stellt fest, dass innerhalb der vorgesehenen Frist keine Einwände gegen die Niederschrift der 5. Sitzung des Unterausschusses Jugendhilfeplanung vom 18.09.2017– öffentlicher Teil - eingegangen sind und die Niederschrift damit als bestätigt gilt.

zu TOP 4: Informationen

Herr Henselin gibt bekannt, dass seitens der Verwaltung der aktuelle Sachstand zur Kindertagesstättenbedarfsplanung (Fortschreibung Kindertagesstättenbedarfsplan 2017 (KBP 2017)) vorliegt.

Dieser wird von Herrn Jeske anhand einer PowerPointPräsentation vorgestellt (**Anlage**).

Frau Löscher erkundigt sich, wie mit dem ausgewiesenen Mehrbedarf umgegangen wird.

Herrn Genschow informiert, dass hinsichtlich dieser Thematik Handlungsoptionen erarbeitet und diese zur Februar-Sitzung 2018 des Jugendhilfeausschusses im

Rahmen der Beschlussfassung des Kindertagesstättenbedarfsplanes vorgelegt werden.

Herr Bretsch schlägt angesichts der Brisanz dieser Thematik vor, die Kindertagesstättenbedarfsplanung sowie die entsprechenden Handlungsoptionen der Verwaltung in einer Sitzung des Unterausschusses Jugendhilfeplanung vor der Sitzung des Jugendhilfeausschusses im Februar 2018 zu beraten.

Herr Genschow weist erläuternd darauf hin, dass das selbst gesteckte Ziel „Beschluss zum Kindertagesstättenbedarfsplan 2017“ aufgrund fehlender Zuarbeiten vom Landesamt für Statistik nicht erreicht werden kann. Dies wird er in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 14.11.2017 auch noch einmal ansprechen.

zu TOP 5: Einwohnerfragestunde

Herr Henselin merkt an, dass keine Einwohneranfragen bestehen.

zu TOP 6: Vorstellung der Trägerkonzeptionen für die Implementierung von Angeboten der Frühen Hilfen im Landkreis Uckermark

Frau Knoll informiert über die eingereichten Trägerkonzeptionen für die Implementierung von Angeboten der Frühen Hilfen im Landkreis Uckermark.

Weiterhin gibt sie die im Unterausschuss Jugendhilfeplanung vom 18.09.2017 beauftragte Empfehlung der Verwaltung zur Kenntnis.

Herr Bretsch möchte wissen, welche anderen Optionen sich bei einer ablehnenden Empfehlung ergeben, um die Aufgabe dennoch umzusetzen.

Herr Genschow informiert, dass die eingeplanten zur Verfügung stehenden Mittel trotz ablehnender Empfehlung zu den vorgelegten Trägerkonzepten für Projekte im niederschweligen Bereich eingesetzt werden. Die Verwaltung wird, wenn der Unterausschuss dem Jugendhilfeausschuss die Umsetzung der eingereichten Trägerkonzeptionen Implementierung von Angeboten der Frühen Hilfen im Landkreis Uckermark nicht empfiehlt, eine Förderrichtlinie erarbeiten. Anhand einer Förderrichtlinie können dann alle Träger im Landkreis Uckermark, die im Bereich Prävention, niederschwellige Angebote, Bundeskinderschutzgesetz, Frühe Hilfen, Familienzentren Projekte einreichen. Diese werden durch die Verwaltung entsprechend der Förderrichtlinie bewertet und anschließend dem Jugendhilfeausschuss regelmäßig zur Beschlussfassung vorgelegt.

So ist weiterhin gewährleistet, dass im Landkreis Uckermark niederschwellige, präventive Angebote vorgehalten werden.

Der Unterausschuss Jugendhilfeplanung lehnt eine Empfehlung zur Umsetzung der eingereichten Trägerkonzeptionen zur Implementierung von Angeboten Frühe Hilfen im Landkreis Uckermark an den Jugendhilfeausschuss einstimmig ab.

zur Kenntnis genommen:

gez. Gerd Henselin
Ausschussvorsitzender

gez. Dietmar Schulze
Landrat

gez. Michaela Felgener
Schriftführerin